

Schulisch bedingte PTBS in der Probezeit

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Mai 2023 20:51

Der Vorfall ist offenbar ein Dienstunfall und solange kein Gericht bestätigt hat, dass dies die Lebenszeitverbeamtung hinauszögert, würde ich gegen das Hinauszögern der Lebenszeitverbeamtung juristisch vorgehen. Der Dienstherr hat eine Fürsorgepflicht und den Besuch eines Therapeuten negativ auszulegen ist in diesem Fall doppelt und dreifach zum kotzen. Aber ich bin keine Juristin.

Zitat von Baumhaus

Ich fand, dass du mein Problem gut auf den Punkt gebracht hast, dass es sich wie eine doppelte Benachteiligung anfühlt, wenn ich neben der Belastung aufgrund dieses Vorfalls auch noch nicht verbeamtet werde in Folge dessen.

Liebes Baumhaus, ich wünsche dir viel Kraft und alles Gute. Lass dich nicht zermürben, es wird sich ein guter Weg für dich finden. Solche Prozesse brauchen Zeit 😊 😊

Jemand schrieb was von Netzwerken, das ist gut. Informiere dich guten Gewissens bei verschiedenen Fachleuten, Schwerbehindertenvertretung, Bezirkspersonalrat oder Gewerkschaft. Irgendwer hat schon mal irgendwas ähnliches erlebt oder kennt wen, der was weiß.